



## Offizielle Nachrichten der Europäischen Union

### **Finanzreform: Stand der Dinge**

Im Herbst wird die EU die Überarbeitung des europäischen Finanzaufsichtssystems fortsetzen. Viele wichtige Maßnahmen wurden bereits beschlossen, darunter auch die verbesserte Aufsicht über die Ratingagenturen und die Beschränkung der von Banken und Wertpapierfirmen gezahlten Boni. Dennoch bleibt auch 2010 noch viel zu tun.

[http://ec.europa.eu/news/economy/100910\\_de.htm](http://ec.europa.eu/news/economy/100910_de.htm)

### **Internetkäufe: Verbraucher profitieren von regelmäßigen Kontrollen**

Die meisten Online-Anbieter von Elektronik haben sich durch die jährliche Überprüfung ihrer Websites eines Besseren belehren lassen. Bei einer Kontrolle des Online-Angebots im letzten Jahr entsprachen lediglich 44% der Websites den EU-Verbraucherschutzvorschriften. Bei der diesjährigen "Nachkontrolle" waren es nun immerhin 84%. Maßnahmen zur Durchsetzung der Vorschriften auf den übrigen Websites laufen bereits.

[http://ec.europa.eu/news/environment/100917\\_1\\_de.htm](http://ec.europa.eu/news/environment/100917_1_de.htm)

### **Barrosos Reformagenda: Wachstum für Beschäftigung oberste Priorität**

Kommissionspräsident Barroso sprach am 7.9.2010 vor dem Europäischen Parlament zur Lage der Europäischen Union und stellte seine strategischen Pläne für das nächste Jahr vor. Seine Botschaft an die europäischen Bürgerinnen und Bürger ist eindeutig: „Sie können sicher sein, dass die Europäische Union tut, was nötig ist, um Ihre Zukunft zu sichern.“ Die Wirtschaftsaussichten der EU seien besser als noch vor einem Jahr und verbesserten sich weiter, erklärte der Kommissionspräsident. Das Wachstum werde höher ausfallen als angenommen. Die Arbeitslosigkeit steige nicht mehr an.

[http://ec.europa.eu/news/eu\\_explained/100907\\_de.htm](http://ec.europa.eu/news/eu_explained/100907_de.htm)

### **Breitband-Internet – schneller Zugang für alle**

Mit den am 20.9.2010 angenommenen Maßnahmen will die EU die Einführung und Nutzung schneller und ultraschneller Internetzugänge vorantreiben. Informiert sein ist alles – daher sind schnelle Internetzugänge ein absolutes Muss, wenn es um die Schaffung von Arbeitsplätzen und Wohlstand geht. Laut ihrer Digitalen Agenda für Europa will die EU bis 2013 dafür sorgen, dass alle europäischen Bürgerinnen und Bürger eine Breitbandgrundversorgung erhalten. Bis 2020 sollen dann alle mit schnellen oder sogar ultraschnellen Zugängen ausgestattet werden.

[http://ec.europa.eu/news/science/100920\\_1\\_de.htm](http://ec.europa.eu/news/science/100920_1_de.htm)





### **Ein weiterer Schritt auf dem langen Weg zur Gleichstellung von Mann und Frau**

In ihrem neuen Plan konzentriert sich die Kommission darauf, die Einkommensunterschiede zwischen Männern und Frauen zu beseitigen und mehr Frauen in die Chefetagen von Unternehmen zu bringen. Auch häusliche Gewalt ist ein Schwerpunktthema. Obwohl bei den Gleichstellungsfragen in den letzten Jahren Fortschritte erzielt wurden, verdienen Frauen in der EU im Durchschnitt immer noch 18% weniger als Männer. Auch in Top-Positionen mit Entscheidungsbefugnissen sind Frauen noch unterrepräsentiert. Ferner sind sie häufig Opfer häuslicher Gewalt. Die Gleichstellung der Geschlechter ist nicht nur ein Grundrecht, sondern auch für Wachstum in der EU und ihre Wettbewerbsfähigkeit von entscheidender Bedeutung. Gelingt es, mehr Frauen auf dem Arbeitsmarkt unterzubringen, kann die EU ihr Beschäftigungsziel von 75% bis 2020 erreichen.

[http://ec.europa.eu/news/employment/100921\\_1\\_de.htm](http://ec.europa.eu/news/employment/100921_1_de.htm)

### **OECD-Bericht bestätigt die Bildungs- und Ausbildungsziele von Europa 2020**

In *Education at a Glance* beleuchtet die OECD, was in 35 Ländern, darunter 21 EU-Länder, für die Bildung ausgegeben wird, wie die Bildungssysteme funktionieren und welche Ergebnisse erzielt werden. „Der Bericht bekräftigt die Analyse der Kommission und die politischen Konzepte, die wir mit *Europa 2020* verfolgen“, so die EU-Bildungskommissarin Androulla Vassiliou. „Er bestätigt den Wert - ich würde sagen, die Notwendigkeit - von Investitionen in die Bildung, gerade während des Wirtschaftsabschwungs. Junge Leute mit geringer Bildung sind von der Krise am stärksten betroffen: Die Arbeitslosenquote von Jugendlichen ohne Sekundarschulabschluss ist in den EU-Ländern zwischen 2008 und 2009 um fast fünf Prozentpunkte angestiegen.“ Mit ihrer Strategie „Europa 2020“ will die EU erreichen, dass 40 % aller jungen Leute einen Hochschulabschluss erreichen. Derzeit liegt diese Zahl bei den 25- bis 34-Jährigen bei 34 %, beim EU-Spitzenreiter Irland bei 45 %.

[http://ec.europa.eu/news/culture/100908\\_de.htm](http://ec.europa.eu/news/culture/100908_de.htm)

### **Start der Initiative „Jugend in Bewegung“**

Die Initiative soll frischen Wind in die Bildungssysteme bringen, die Mobilität von Schülern und Studenten fördern und die Jugendarbeitslosigkeit eindämmen. Ziel ist es, Bildung und Lernmobilität auf die Bedürfnisse der jungen Menschen auszurichten, um ihnen die Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrung zu vermitteln, die sie benötigen, um ihren ersten Arbeitsplatz zu finden. Jugend in Bewegung ist eine der sieben Leitinitiativen der Strategie Europa 2020. Diese zielt darauf ab, Wirtschaftswachstum und Beschäftigung zu fördern und bis Ende des Jahrzehnts ein Beschäftigungsniveau von 75% zu erreichen.

[http://ec.europa.eu/news/culture/100915\\_2\\_de.htm](http://ec.europa.eu/news/culture/100915_2_de.htm)





## Die Europäische Union in den Medien

### **EU schmiedet Notplan gegen Plünderung der Meere**

Es ist ein entscheidender Anlauf im Kampf gegen Überfischung: Die EU plant, den Fischfang radikal einzuschränken. Gelder sollen gestrichen, Kutter stillgelegt, Kontrollen verschärft werden. Fischereikommissarin Damanaki macht sich auf heiße Auseinandersetzungen gefasst.

<http://www.spiegel.de/wissenschaft/natur/0,1518,716082,00.html>

### **EU-Parlament: Frankreich soll Roma-Ausweisungen stoppen**

Das Europaparlament hat die kollektiven Abschiebungen von Roma durch Frankreich und andere EU-Staaten als Grundrechtsverletzung verurteilt. Die Abgeordneten forderten dazu auf, alle Ausweisungen von Roma „unverzüglich auszusetzen“. Frankreich soll nach dem Willen des Europaparlaments „unverzüglich“ die Ausweisung von Roma in ihre Heimatländer stoppen. Diese Massenausweisungen verstießen gegen die EU-Verträge und gegen die Europäische Menschenrechtskonvention, hieß es in einer Entschließung von Sozialdemokraten, Liberalen, Grünen und Linken, die das Parlament am Donnerstag in Straßburg mit 337 Stimmen bei 245 Gegenstimmen verabschiedete.

<http://www.tagesspiegel.de/politik/eu-parlament-frankreich-soll-roma-ausweisungen-stoppen/1929684.html;jsessionid=8D662E852A214BC556372224C9C50347>

### **Riskanten Finanzprodukten geht es an den Kragen**

Auf den Tag genau zwei Jahre nach der Pleite der US-Investmentbank Lehman Brothers legt die EU-Kommission Spekulanten Fesseln an. Auf Drängen von Deutschland und Frankreich beschloss die Brüsseler Behörde am Mittwoch zwei neue EU-Verordnungen. Sie sehen schärfere Regeln für den gigantischen außerbörslichen Handel mit Derivaten und Kreditausfallversicherungen vor. Hochriskante Leerverkäufe, bei denen Spekulanten auf den Verfall einer Währung oder Aktie wetten, ohne das Produkt zu besitzen, können unter bestimmten Bedingungen in der EU verboten werden. „Wir müssen Licht ins Spiel bringen“, sagte Binnenmarktkommissar Michel Barnier bei der Präsentation. „Kein Finanzmarkt darf Wild-West-Gebiet bleiben.“ Die EU nimmt sich damit die Geschäftspraktiken vor, die als Auslöser für die weltweite Finanzkrise gelten. Lehman war über sogenannte Derivate mit Banken in der ganzen Welt verbunden, die wegen der Wertverluste der Papiere hohe Abschreibungen verbuchen mussten. Dadurch eskalierte 2008 die globale Finanzkrise.

<http://www.handelsblatt.com/politik/international/eu-plaene-riskanten-finanzprodukten-geht-es-an-den-kragen;2655671>





### **EU-Gericht kippt deutsches Glücksspielmonopol**

Das deutsche Monopol für Lotto, Sportwetten und andere Glücksspiele gilt ab sofort nicht mehr. Der Europäische Gerichtshof entschied überraschend, die Monopolregelung des Staatsvertrages von 2008 sei „nicht mehr gerechtfertigt“. Die Monopolregelung verstößt gegen die Niederlassungs- und Dienstleistungsfreiheit. Die höchsten EU-Richter begründeten in Luxemburg ihre Auffassung mit der erheblichen Werbung, die die staatlich genehmigten Anbieter von Glücksspielen betrieben. Das Monopol diene also nicht mehr der Bekämpfung der Spielsucht, wie die staatliche Seite stets argumentiert hatte.

<http://www.tagesspiegel.de/wirtschaft/eu-gericht-kippt-deutsches-gluecksspielmonopol/1928506.html>

### **EU will offenes Hochgeschwindigkeits-Internet**

Die neuen superschnellen Glasfaser-Datenübertragungsnetze sollen nach dem Willen der EU-Kommission allen interessierten Anbietern offenstehen – und nicht nur den großen Telekomkonzernen. Nach Informationen der „Financial Times Deutschland“ will die Brüsseler Behörde am kommenden Montag Leitlinien verabschieden, denen zufolge beim Ausbau des Glasfaserkabelnetzes weder die Deutsche Telekom noch andere Netzbetreiber neue Monopole errichten dürfen.

<http://www.morgenpost.de/wirtschaft/article1395346/EU-will-offenes-Hochgeschwindigkeits-Internet.html>

### **EU droht US-Airlines mit Einflugverbot**

Die EU-Kommission droht Fluggesellschaften aus den USA und anderen Drittstaaten mit einem Flugverbot, falls sie sich nicht dem Emissionshandel unterwerfen. Dies sei das letzte Mittel, warnte ein Kommissionsbeamter in der Nacht zu Mittwoch im EU-Parlament. Klimakommissarin Connie Hedegaard sagte in einer Rede an der Universität Harvard: „Wir sind enttäuscht über die Tatenlosigkeit der US-Regierung, was die Emissionen des Luftverkehrs betrifft. Nicht nur weigern sich die Vereinigten Staaten, die Führung zu übernehmen. Sie hindern auch andere, das zu tun.“

<http://www.ftd.de/unternehmen/handel-dienstleister/klimaschutz-eu-droht-us-airlines-mit-einflugverbot/50173263.html>





## Europapolitische Veranstaltungen in Berlin

### **„Mitten im Leben - mitten in Europa“ - eine Informationsreihe für die ältere Generation**

Termin: 01. 01. – 31. 12. 2010

Ort: verschiedene Einrichtungen in Berlin

<http://www.buerger-europas.de/mittenimleben/index.html>

### **Europas Osten - Impulse für die Politik der EU gegenüber ihren östlichen Nachbarn**

Termin: 07. – 08. 10. 2010

Ort: Heinrich- Böll- Stiftung, Schumannstr. 8, 10117 Berlin

Anmeldung erforderlich

<http://www.boell.de/calendar/VA-viewevt-de.aspx?evtid=8317&crtpage=4>

### **Europäische Identität**

Welche Rechte und Pflichten habe ich als Bürger/in in der Europäischen Union? Wie schützt mich die EU und wie greift sie in meinen Alltag ein? Welche demokratischen Mitwirkungsmöglichkeiten habe ich als EU-Bürger/in? Diese und weitere Fragen werden im Kurs diskutiert und beantwortet.

Termin: 06. 10. 2010 / 19.00 - 21.15 Uhr

Ort: Haus der Volkshochschule Treptow-Köpenick, Baumschulenstraße 79-81, 12437 Berlin

<http://www.vhsit.berlin.de/VHSKURSE/BusinessPages/CourseDetail.aspx?id=254462>

### **Weitere Termine finden Sie unter:**

[www.berlin.de/europakalender](http://www.berlin.de/europakalender)

[www.europatermine.de](http://www.europatermine.de)





## Veranstaltungen des Europäischen Informationszentrums Berlin

**„Europa vor Ort“ Projektvorstellung und Podiumsdiskussion in Hagen,  
am 01.10.2010 um 15 Uhr im Gemeindehaus St. Michael, Lange Straße 70a**

Während eines Stadtspaziergangs bekommen die Teilnehmer die Gelegenheit, mehr über die Ergebnisse der drei EU-geförderten Projekte „CIB-Cities in Balance“, „CRII“ und „MANDIE“ zu erfahren.

**EIZ-Informationsstand am 04.10.2010 von 10:00-17:00 während der  
Europaberatung in den Bezirken Reinickendorf, Mitte, Tempelhof-Schöneberg**

**Wanderausstellung „Den Blick gegen das Vergessen gerichtet“: Vorstellung und  
Diskussion am 04.10.2010 in Anklam im Lilienthal-Gymnasium**

**EIZ-Informationsstand am 06.10.2010 von 10:00-17:00 während der  
Europaberatung in den Bezirken Friedrichshain-Kreuzberg,  
Charlottenburg-Wilmersdorf, Steglitz-Zehlendorf**

**Vortrag „Wie sozial ist Europa?“ mit anschließender Diskussion am 06.10.2010 im  
Europäischen Informationszentrum, Voßstraße 22 , von 10:00 bis 12:00**

**EIZ-Informationsstand am 07.10.2010 von 10:00-14:30 während der  
Europaberatung in den Bezirken Treptow-Köpenick und Pankow**

**„Europa vor Ort“ Projektvorstellung und Podiumsdiskussion in Rostock,  
am 08.10.2010 um 15 Uhr im *institut für neue medien*, Friedrichstraße 23**  
Das Projekt „SCHULE Plus“ fördert selbst ausgedachte Lernprojekte. Im Austausch mit Experten bekommen Schüler die Gelegenheit, verschiedene Berufsfelder auszuprobieren.

**„Europa vor Ort“ Projektvorstellung und Podiumsdiskussion in Hochstädt,  
am 15.10.2010 um 15 Uhr im Schloss Hochstädt, Herzogin-Anna-Straße 50**  
Die *Aktion Europa* und Donautal-Aktiv e.V. präsentieren das LIFE-Projekt „Schwäbisches Donautal“. Das Projekt zielt auf den nachhaltigen Schutz der Vogelwelt des Donaurieds ab.

**Vortrag „Wie sozial ist Europa?“ mit anschließender Diskussion am 25.10.2010 im  
Europäischen Informationszentrum, Voßstraße 22 , von 13:00 bis 15:00**





**Wanderausstellung „Den Blick gegen das Vergessen gerichtet“: Vorstellung und Diskussion am 25.10.2010 in Gadebusch im Gymnasium Gadebusch**

**EIZ-Informationsstand am 31.10.2010 von ab 18:00 während der Langen Nacht der Senioren in Marzahn**

Wenn Sie Fragen haben oder Informationsmaterial über die Europäische Union benötigen, möchten wir Sie herzlich einladen, uns persönlich, telefonisch oder per E-Mail zu kontaktieren.

Deutsche Gesellschaft e.V.  
Europäisches Informationszentrum Berlin  
- Europe Direct Network -

Voßstr.22  
D-10117 Berlin

Tel. +49 (0)30-88 412 211  
Fax +49 (0)30-88 412 223

[info@eu-infozentrum-berlin.de](mailto:info@eu-infozentrum-berlin.de)  
<http://www.eu-infozentrum-berlin.de>

